



Informationen zur Aufnahmeprüfung für den Studiengang Bachelor of Arts

Inhalt:

Bei instrumentalem/vokalem Hauptfach, Hauptfach Audiodesign oder Schulmusik II:

- Informationen zum **Gehörtest**
- Informationen zur Aufnahmeprüfung **Pflichtfach Klavier** (Bestandteil des Gehörtests für alle, die Klavier nicht als Hauptfach belegen); für den Studiengang Schulmusik II findet die Prüfung im Pflichtfach Klavier im Schulmusikalischen Teil der Aufnahmeprüfung statt.

Bei Hauptfach Komposition und/oder Musiktheorie:

- Informationen zu den Anforderungen in der Aufnahmeprüfung Gehörbildung

Erläuterungen zum Gehörtest

Bei **ungenügendem** Gehörtest erhalten Sie trotz bestandener Hauptfachprüfung **keinen Studienplatz** (eine Aufnahme ins erste Studienjahr mit besonderen Auflagen [ehemals Vorkurs] ist in Einzelfällen bei herausragender Leistung im Hauptfach möglich; nach Ablauf eines Jahres muss dann der Gehörtest wiederholt werden).

Unterrichts- und Prüfungssprache in den Theoriefächern ist Deutsch.

In Einzelfällen kann der Gehörtest auch auf Englisch erfolgen; in diesem Fall müssen zu Beginn des Studiums im September ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden.

Bitte bereiten Sie sich so vor, dass Sie alle Aufgaben rasch und sicher lösen können!

- Zu 1. Einzelne Töne werden am Klavier vorgespielt und sollen nachgesungen werden; liegen die Töne ausserhalb des Stimmumfangs des/der KandidatIn, so soll oktaviert werden.
- Zu 2a): Verschiedene Intervalle (auch grösser als die Oktave), simultan am Klavier angeschlagen, sollen benannt werden.
- Zu 2b): Von verschiedenen Ausgangstönen aus sollen nach Ansage des/der PrüferIn Intervallschritte aufwärts und abwärts gesungen werden.
- Zu 3a): Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermässig) werden vierstimmig in weiter Lage am Klavier angeschlagen; der/die KandidatIn bestimmt Art und Umstellung des Dreiklangs (Grundstellung, 1. Umstellung (Sextakkord), 2. Umstellung (Quartsextakkord)).
- Zu 3b): Vierklänge (tonale und freie), am Klavier in enger Lage angeschlagen, sollen nicht benannt, jedoch genau wie gespielt nachgesungen werden.
- Zu 4.: Ein kurzer tonaler Melodieanfang wird am Klavier vorgespielt oder vorgesungen; er soll zunächst nachgesungen und dann improvisierend ergänzt werden (z.B. im Sinne von Vorder- und Nachsatz einer Periode).
- Zu 5.: Eine einfache tonale Melodie soll in angemessenem Tempo und mit dem notierten Rhythmus vom Blatt gesungen werden.
- Zu 6.: Die Intervallschritte einer nicht tonalen Tonreihe sollen lesend erfasst und singend dargestellt werden; hier ist kein Metrum vorgegeben.
- Zu 7.: Ein Rhythmus soll in angemessenem Tempo vom Blatt geklopft, geklatscht oder gesprochen werden.
- Zu 8.: Diktat: Eine kurze, leichte tonale Melodie, am Klavier vorgespielt oder vorgesungen, soll notiert werden; angegeben wird hierbei entweder der Anfangston oder die Tonart. Metrum und Tonleiterstufe des Melodiebeginns sollen hörend erkannt werden.
- Zu 9.: Lesetest: verschiedene Intervalle sowie Dreiklänge in enger und weiter Lage und verschiedenen Umstellungen, notiert in Violin- und Bassschlüssel, sollen lesend erkannt und bezeichnet werden. Verschiedenen Vorzeichnungen sollen die entsprechenden Dur- und parallelen Molltonarten zugeordnet werden.

Dauer: ca. 20 Minuten inklusive Pflichtfach Klavier, ca. 15 Minuten ohne Pflichtfach Klavier

Beratung zum Test bei E. Hofmann, Tel. 061 381 54 06, e-Mail: elke.hofmann@mab-bs.ch

Ein Computerprogramm zum Test erhalten Sie unter www.elkehofmann.net/Gehoertestprogramme.htm

Anforderungen im Gehörtest

Gehörtest (Beispiel)

1. Einzelne Töne
2. Intervalle a) bestimmen
b) singen
3. Akkorde: a) Benennen von Dreiklängen (Grund- und Umstellungen)
b) Nachsingen von Vierklängen (tonal und frei)
4. Melodieanfang nachsingen und ergänzen
5. Melodie vom Blatt singen

1 2 3 4 5 6 7 8

6. Tonfolge

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

7. Rhythmus

3

8. Kurzes, leichtes einstimmiges Diktat

9. Lesetest: Bestimmen von Intervallen, Dreiklängen, Tonarten

Aufnahmeprüfung Pflichtfach Klavier

Für **InstrumentalistInnen, SängerInnen und AudiodesignerInnen**, die sich für die Aufnahme in das BA-Studium der HSM Basel bewerben

(Für Studierende mit HF Schulmusik, Chor- und Blasorchesterdirektion sowie Musiktheorie/Komposition gelten gesonderte Bestimmungen.)

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

1. Vorspiel eines frei gewählten Stücks aus der Klaviersololiteratur mindestens im Schwierigkeitsgrad von Stücken wie (als Beispiele!):

Johann S. Bach	Präludium Nr. 1 C-Dur aus <i>Das Wohltemperierte Clavier</i> Bd. 1
Béla Bartók	Nr. 31 – 36 aus <i>Mikrokosmos</i> Bd. 1
Chick Corea	<i>Children's Song</i> Nr. 1
Erik Satie	<i>Gnossienne</i> Nr. 1
Robert Schumann	„Choral“ (Nr. 4 aus <i>Album für die Jugend</i>)

- 2) Spielen von einfachen Kadenzen (I – IV – V – I) bis drei Vorzeichen in Dur und Moll und allen Lagen
- 3) Einhändiges Vom-Blatt-Spielen einer Melodie im Violin- und Bassschlüssel

Bachelor of Arts in Musik, Profil Komposition/Musiktheorie:

Aufnahmeprüfung Gehörbildung

Hauptfach Komposition

1. Schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 90 Minuten)

- Leichtes zweistimmiges tonales Diktat
- Rhythmusdiktat
- Harmonisches Hören

2. Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 15 Minuten)

- Blattsingen einer leichteren durmolltonalen Melodie
- Produzieren eines Rhythmus ab Blatt
- Singen von Akkordbrechungen

Vorausgesetzter Stoff:

Blattsingen:

- Van der Horst: Maat en ritme Band I ganz und Band II bis und mit Triolenkapitel
- Bach Peldatar Band I bis ca. Nr. 85 (geübt)
- Liedmelodien von Mozart und Haydn prima vista

Harmonik:

- Septakkorde der II. und V. Stufe
- „Neapolitaner“
- Sextakkorde der II. und VII. Stufe
- Septakkord der VII. Stufe
- Einfache Kadenzmodelle
- Zwischenfunktionen zur IV. und V. Stufe
- Hören von Umstellungen, Lagen, Verteilung der Mittelstimmen
- Orientierung in der jeweiligen Tonart (Singen auf Notennamen)

Der Schwierigkeitsgrad beider Prüfungsteile entspricht dem der Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 1. Studienjahr BA Profil Klassik.

Hauptfach Musiktheorie

1. Schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 90 Minuten)

- Mittelschweres zweistimmiges durmolltonales Diktat
- Einstimmiges atonikales Diktat
- Mittelschweres Rhythmusdiktat

2. Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten)

- Blattsingen einer mittelschweren durmolltonalen Melodie
- Blattsingen einer einfacheren atonikalen/freitonalen Melodie
- Produzieren eines Rhythmus ab Blatt
- Hören von Harmonischen Wendungen
- Hören von Kadenzmodellen und einfachen Modulationsvorgängen

Vorausgesetzter Stoff:

Blattsingen:

- Van der Horst: *Maat en ritme* Band I ganz und Band II bis und mit Quintolenkapitel
- Bach *Peldátar* Band I ganz (geübt)
- Leichtere Melodien von Bach prima vista
- Edlund: *Modus Novus* bis Sextenkapitel

Harmonik:

- Zwischenfunktionen, auch alterierte Formen wie „übermässiger Quintsextakkord“
- Hören von Umstellungen, Lagen, Verteilung der Mittelstimmen
- Hören von Modulationsvorgängen innerhalb einfacher, modellhafter Kadenzzusammenhänge

Der Schwierigkeitsgrad beider Prüfungsteile entspricht dem der Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 2. Studienjahr BA Profil Klassik.

Bei Fragen zum Prüfungsablauf und zum verlangten Stoff kontaktieren Sie bitte Elke Hofmann,
elke.hofmann@mab-bs.ch.

Aktuelle Arbeitsblätter, Übe-CDs und Übesoftware können Sie unter www.elkehofmann.net, Registerkarten „Arbeitsblätter“, „CDs“ und „Software“, herunterladen.